

# Phishing und Betrugsversuch beim Vogelverkauf im Internet

Wie das Leben so spielt und man der Meinung ist : „So etwas passiert mir nicht!“.

Mitte Juli 2026 hatte ich, nach erfolgreicher Zucht, meine ersten Angebote auf einschlägigen Internetseiten veröffentlicht. Unter anderen auch auf der viel genutzten HP „quoka“ mit welcher ich bisher nur gute Erfahrungen machen konnte.

Ich erhielt wenige Stunden nach der Veröffentlichung der Anzeige eine Anfrage über die Seite mit dem Textlaut: **Quoka-Nutzer** „*Hey. Interessiere mich stark dafür. Watts/rapp 491766581xxxx<Bar>*“ 20.07.2026, 18:06.

Ich habe dann über WhatsApp den „Quoka-Nutzer“ angeschrieben.

Damit öffnete sich ein Stück die Büchse der Pandora. Nachfolgend der Textlaut vom Chat.

**Ich:** „Guten Abend. Ich habe ihre Anfrage zu den Schauzebrafinken über Quoka erhalten. 2,4 Masken grau und 2,0 Masken/Hellrücken sind noch da. MfG ...“

**Quoka-Nutzer:** „*Ja. Wann können wir und treffen? Ich habe am Mittwoch den ganzen Tag Zeit Mit freundlichen Grüßen*“

**Ich:** „Würde mir Mittwoch ab 14:00 Uhr passen. Bin dann zu Hause. An wieviel Vögeln haben Sie denn Interesse? Nur damit ich in etwa weiß, da ich noch einige Anfragen reinbekommen habe.“

**Quoka-Nutzer:** „*Okay. Ich habe bezahlt. Ich warte auf Ihre Bestätigung. <https://quoka.cc/og6v7V>*“

**Ich:** „Was und wohin haben Sie denn bezahlt? Es war darüber noch gar nichts geschrieben und vereinbart. Ich akzeptiere nur bar nach Verkauf. MfG ...“

**Quoka-Nutzer:** „*Okay, jetzt habe ich verstanden, wo das Problem liegt. Das ist also Ihr erster Verkauf über quoka-pay. Ich erkläre Ihnen kurz, wie das Ganze funktioniert. Damit Sie das Geld gleich bekommen und der Verkauf bestätigt wird, machen Sie bitte Folgendes:*

1. Klicken Sie auf den Link zu unserem Angebot.
2. Klicken Sie dann auf Zahlung erhalten.
3. Wählen Sie Ihre Bank aus und melden Sie sich dort an
4. Das Geld wird Ihnen in etwa 30 Minuten gutgeschrieben.“

**Ich:** „Tut mir leid. Ich werde diesen Link nicht benutzen. Habe mich mit Quoka in Verbindung gesetzt. Hinweis von Quoka als Anhang. Entweder die Tiere werden nach der Besichtigung und dem Kauf von Ort bezahlt oder wie lassen es.“

Als Anhang hatte ich noch das Bild 1 angefügt. Letzte Nachricht 21:13 Uhr

Damit war die Büchse wieder geschlossen. Der Quoka-Nutzer hat sich nie wieder bei mir gemeldet. Hier liegt ganz offensichtlich ein Phishingversuch mit dem Ziel der missbräuchlichen Verwendung meiner Daten. Davon ausgehend sind solche Aktivitäten Ausgangspunkt für spätere betrügerische Handlungen wie im § 263 StGB beschrieben. Ich gehe davon aus, dass die Herrschaften meine Bankdaten nutzen wollten.

Nachdem der „Quoka-Nutzer“ mich „aufgeklärt“ hatte, bin ich sofort auf die Seite von Quoka und habe nach den verschiedenen Begriffen recherchiert. So kommt zum Begriff „Quoka-pay“ oder

# Phishing und Betrugsversuch beim Vogelverkauf im Internet

ähnlicher Schreibweise absolut keine Info.

Bin über meinen Browser, mit **eigener Eingabe** der Internetadresse auf die Seite:

„<https://quoka.cc/og6v7V>“. Den Link habe ich vorsichtshalber nicht benutzt. Diese Seite sieht verdammt echt aus und man erhält mehrfach die Versicherung das mit dieser alles in Ordnung ist. Einfache unverfängliche Buttons waren nicht funktionstüchtig und nur Kulisse.

Weiterhin habe ich die Telefonnummer über Google und Firefox recherchiert. Die 49176... „Da Spam-Anrufe und sogenanntes "Call-ID-Spoofing" (Fälschen der Rufnummernanzeige) unter dieser Vorwahl vorkommen, überprüfen Sie unbekannte Nummern am besten auf Plattformen...“

## Meine dringenden Hinweise bei der Veröffentlichung von Anzeigen:

1. Überlegt euch genau was ihr in den Anzeigentext schreibt
2. Keine Veröffentlichung von Telefon-, Handynummern oder E-Mail-Adressen
3. Nur die ersten Kontakte über die Seite laufen lassen
4. Hinweis in die Anzeige „Nach der Besichtigung der Tiere und Verkaufsvereinbarung die Geldleistung nur in bar.“
5. Lasst euch nicht unter Zeitdruck setzten
6. Recherchiert bei Unstimmigkeiten
7. Überprüft den „Quoka-Nutzer“ auf der Originalseite
8. Schaut euch bei WhatsApp-Kontakt die Kontaktdaten in Ruhe an
9. Ist es euch in irgendeiner Sache zu unstimmig, brecht das Ganze ab
10. Sperrt den Kontakt
11. Meldet den Vorgang an den Seitenbetreiber

Nur so kommt man ungeschoren aus dem Sachverhalt und beugt nachfolgenden Problemen und einen persönlichen Schaden vor.

Eugen Franke  
Aschersleben

- **Gefährliche Links:** Ein Nutzer sendet Dir via WhatsApp, E-Mail oder sogar in Eurer Quoka-Unterhaltung einen Link, über den Du persönliche Daten (z. B. Bank- oder Adressdaten) eingeben sollst. Etwa, um Dein Geld in Empfang zu nehmen. Stattdessen werden Deine Daten hierüber jedoch ausspioniert (gephisht) und können missbräuchlich verwendet werden. Folge daher keinen Links, die Du in privaten Unterhaltungen geschickt bekommst – auch dann nicht, wenn “Quoka” Teil der Webadresse ist.